

# **Warum die Familie aus Vater, Mutter und Kindern das Ideal und außerdem unersetzlich ist**

**Vorbemerkung:** Das Leben ist oft nicht ideal, doch das Ideal lebt.

Alle Menschen sind nach dem Bilde Gottes geschaffen und verdienen es daher, als Seine Kinder geliebt zu werden. Jedoch sind Beziehungen echter, dauerhafter Liebe nicht ganz einfach zu erreichen, sondern Ergebnis kontinuierlicher Bemühungen. Wo es an aufrichtiger Liebe mangelt, entstehen Biografien mit Wunden. Das Leben verläuft fast nie ideal. Dennoch ist das Ideal Gottes, das Er für den Menschen hat, lebendig; es ändert sich auch nicht. Deshalb: Auch wenn es uns aus bestimmten Gründen momentan schwerfällt, diesem Ideal Gottes in Ehe, Familie und Gesellschaft konsequent gerecht zu werden, sollten wir uns dennoch persönlich und gemeinschaftlich daran ausrichten wollen - und unsere Gesetzgebung muss das widerspiegeln.

*„Man muss zuerst immer das Urbild des Besten zugrunde legen, ehe man Kompromisse nach Zeit und Situation modellieren kann. Wenn man nach dem Zweit- oder Nächstbesten blickt, ist alles verloren.“*

*Aus Platon, erstes Buch seines Spätdialogs „Nomoi“*

## **Aus religiöser Sicht**

Die Familie ist nicht nur eine nützliche soziale Einrichtung, sondern die einzige von Gott gegründete Institution.

Gott schuf den Menschen nach Seinem Bilde als Mann und Frau. Das Ebenbild Gottes sind somit Mann und Frau zusammen, in dauerhafter wahrer Liebe vereint. Nur zusammen haben sie die Schöpferfähigkeit Gottes und können selbst neues Leben hervorbringen.

Deshalb sind auch die Sexualorgane von Mann und Frau füreinander geschaffen und ergänzen sich in ihrer Form von konkav und konvex. Der Mann ist in seiner Form und seinem Wesen für die Frau geschaffen und die Frau für den Mann.

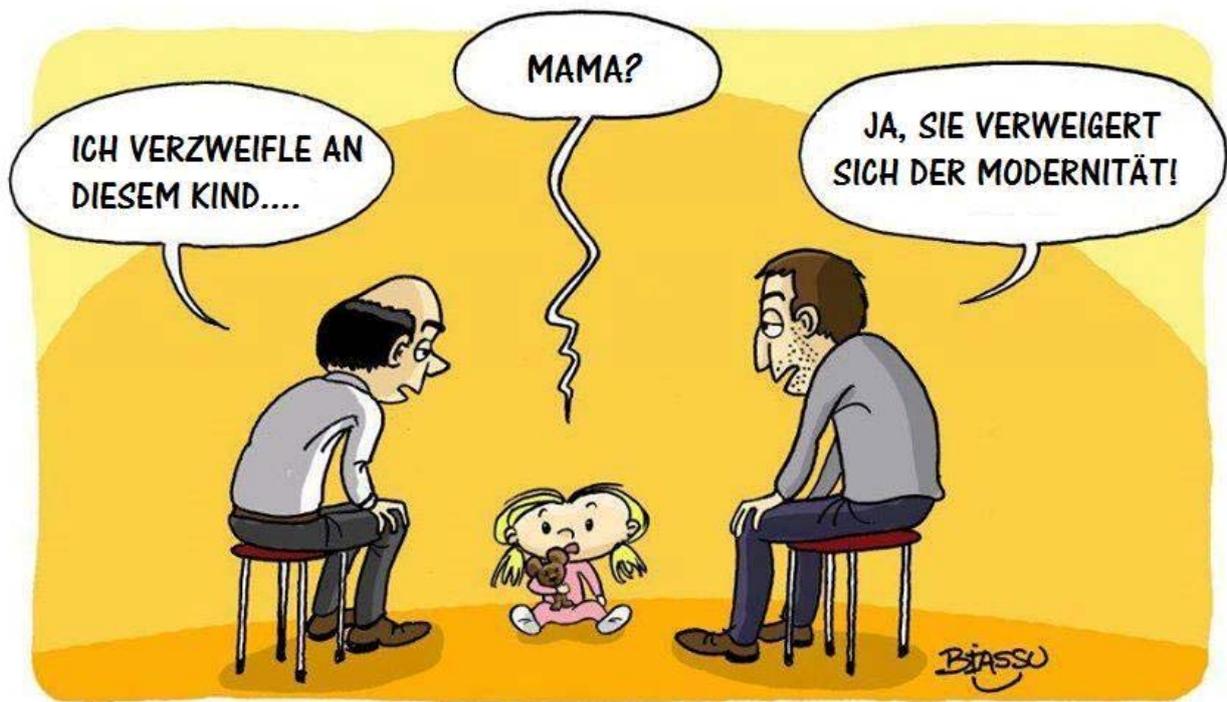
## **Aus Sicht der Kinder**

Jedes Kind möchte seinen biologischen Vater und Mutter kennen und von beiden dauerhaft geliebt werden. Aus Sicht des Schöpfers sollte jeder Mensch aus Liebe gezeugt werden und in der Liebe beider Elternteile aufwachsen. Die erste Begegnung eines jeden Menschen mit der Liebe Gottes sollte durch die Eltern erfolgen. Die Verantwortung der biologischen Eltern für ihre Kinder ist ein Segen, durch den wir Gottes Sorge und Liebe für uns Menschen verstehen lernen können. Der weibliche und männliche Aspekt der Liebe Gottes wird jedem Menschen zunächst durch seine Eltern vermittelt und ist für das Kind von größter Bedeutung.

## **Aus Sicht der Gesellschaft**

Eine funktionierende und liebevolle Familie, die nicht auf die Hilfe des Staates angewiesen ist, ist die Grundlage einer gesunden und vitalen Gesellschaft. Niemals kann der Staat das Zerbrechen von Familien ganz kompensieren, auch nicht mit größten finanziellen Anstrengungen. Es ist daher im Interesse eines jeden Staates, Familien zu unterstützen und zu

fördern, damit sie gelingen und ihre wichtige Funktion als Schule der Liebe erfüllen können. Dysfunktionale Familien, Untreue und verantwortungsloses sexuelles Verhalten schaffen großes Leiden und stellen speziell für Kinder ein großes Drama dar. Der Staat sollte daher Ehe und Familie schützen und fördern und dieses als wichtige Querschnittsaufgabe für alle Bereiche der Gesellschaft verstehen.



Wir können uns nicht von der Natur emanzipieren